caritas news

Lünen · Selm · Werne

März 2020

4 | UNSER NEUER LEUCHTTURM

Seniorenzentrum an der Lippe
ging im Februar
an den Start

3 | KREATIV SEIN LOHNT SICH

Vorschlagswesen
im Caritasverband eingeführt

6 | MITARBEITER-BEFRAGUNG

Gute Ergebnisse
bei der zweiten Umfrage durch
Great Place to Work®

www.caritas-luenen.de

caritas

Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

derzeit treibt uns das Corona-Virus um, inklusive Kontaktverbot und Hamsterkäufen. Fast täglich gibt es neue Entwicklungen, auf die wir uns einstellen müssen. Auch diese Caritas News wurde in letzter Sekunde geändert, da beispielsweise der Firmenlauf, über den wir eigentlich berichtet hätten, nun nicht mehr stattfindet. Trotzdem wollen wir Sie mit dieser gekürzten Ausgabe über unseren Verband auf dem Laufenden halten.

Noch im letzten Jahr erhielten wir die Auswertung unserer Mitarbeiter-Befragung vom Institut Great Place to Work®(siehe Bericht auf Seite 6). Die durch die meisten Bereiche guten bis sehr guten Ergebnisse freuen uns sehr und bestätigen uns in unserer Arbeit. Dennoch sehen wir anhand Ihrer Beurteilungen auch eine Menge Entwicklungspotenzial, das wir gerne heben möchten. Ihre Teilnahme an unserer Mitarbeiterbefragung – auch den zukünftigen – hilft uns dabei, uns weiter zu verbessern.

Unser SZL (Seniorenzentrum an der Lippe) ist in der heißen Phase. Der Einrichtungsleiter Benjamin Lisci und sein Team haben mit den täglichen Neuaufnahmen gerade alle Hände voll zu tun. Gleichzeitig werden Einstellungen vorgenommen und Vorstellungsgespräche geführt. Obendrein wieseln immer noch mit Restaufgaben betraute Handwerker im Haus herum. Da muss man erstmal den Überblick bewahren! Doch der Start ist geschafft – Belegung und Teambildung sind voll im Plan (Seite 4).

Herzliche Frühjahrsgrüße und gute Gesundheit!
Ihr

Impressum: caritasnews vom Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. verantwortlich: Hans-Peter Benstein | Redaktion und Layout: Thomas Middendorf | Lange Straße 84 | 44532 Lünen | Telefon: 02306-7004-0 E-Mail: info@caritas-luenen.de | Auflage: 2.000 Exemplare | Fotos: Caritasverband, Adobe Stock Images

Datenschutz & Widerrufsrecht: Sie erhalten regelmäßig die Printausgabe unserer Verbandszeitung „Caritas News". Ihre Adressdaten verwenden wir nicht für werbliche Zwecke. Wenn Sie die „Caritas News" in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, genügt eine formlose Nachricht an: Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V., Lange Straße 84, 44532 Lünen oder info@caritas-luenen.de

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation teilweise nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die schnellsten Ideengeber: Michaela Schwarz, Gudrun Hauer und Christine Piedziak mit Vorstand Benstein bei der Überreichung der Extra-Prämien

Innerbetriebliches Vorschlagswesen

Kreativ sein lohnt sich!

Unseren Verband weiterentwickeln, nachhaltig unsere Arbeitsplätze sichern und dabei noch ein Prämie kassieren. Alle Festangestellten im Verband können mitmachen.

Die Mitarbeitenden des Caritasverbandes können sich ab sofort aktiv an einer positiven Entwicklung unseres Verbandes beteiligen. Schließlich wissen sie am besten, was zugunsten der Arbeitsabläufe oder zum Wohle von Kunden, Patienten oder Bewohnern verbessert werden kann.

Ein Verbesserungsvorschlag kann alle Verbandsbereiche betreffen und sollte sich auf ein oder mehrere der folgenden Ziele beziehen:

- Verbesserung der Arbeitsqualität
- Steigerung der Zufriedenheit von Kunden, Patienten oder Bewohnern
- Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in den einzelnen Diensten und Einrichtungen
- Optimierung der Arbeitsabläufe und der Kommunikation
- Verbesserung der Zusammenarbeit und Wertschätzung
- Erhöhung der Arbeitssicherheit
- Förderung des Umweltschutzes
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir freuen uns auf Ihre Idee:
www.caritas-luenen.de/vorschlagswesen/

Mit Ihrem Vorschlag eine Prämie sichern

Jeder eingereichte Verbesserungsvorschlag wird gewissenhaft geprüft und von einer unabhängigen Jury bewertet. Egal, ob die Ideen etwas im Kleinen bewirken oder zu größeren Einsparungen führen – kommt es zur Umsetzung des Vorschlags, erhalten Sie eine angemessene Prämie.

Also nichts wie los: Machen Sie mit und werden Sie erfinderisch – Ihre Ideen zahlen sich aus!

Seniorenzentrum an der Lippe hat seinen Betrieb aufgenommen

Unser neuer Leuchtturm

Am 19. März 2018 war Spatenstich auf der noch frischen Baustelle an der Merschstraße. Fast genau zwei Jahre später herrscht eifriger Betrieb in dem nun fertigen Bau mit besonderer Strahlwirkung.

„Jetzt beziehen wir schon die zweite Etage“, berichtet Benjamin Lisci, Einrichtungsleiter im Seniorenzentrum an der Lippe und lächelt dabei. „Wer hätte gedacht, dass das so schnell geht?“ Anfang März 2020 ist die neue Einrichtung voll im Soll, auch wenn der planmäßige Start knapp verpasst wurde.

Anfang Februar ging das „SZL“, wie es intern bezeichnet wird, mit nur einem Monat Verzögerung ans Netz. Was gut zu verschmerzen ist, wie Benjamin Lisci sagt. „Da habe ich bei Bauprojekten schon ganz andere Dinge erlebt.“ Und das Seniorenzentrum sei alles andere als ein gewöhnlicher Neubau. „Wir haben hier ein ganz modernes und zukunftsweisendes Haus gebaut“, erzählt Lisci stolz. „Es ist nach dem Altenzentrum St. Norbert und dem Haus der Caritas ein weiteres Gebäude mit großer Strahlkraft in Lünen. Sozusagen ein neuer Leuchtturm an der Lippe für unseren Verband.“

Beim Seniorenzentrum an der Lippe handelt es sich um ein Niedrigenergiehaus, das sämtlichen Anforderungen in Sachen Nachhaltigkeit entspricht. Zur innovativen Ausstattung gehören hoch wirksame Isolierungen, dreifach verglaste Fenster und eine effiziente Fernwärmeheizung, die teils regenerative Energien nutzt. Es werden ausschließlich energiesparende LEDs verwendet und durch einen speziellen Entsorgungsvertrag, bei dem der Abfall nachträglich in der Sortieranlage getrennt wird, jede Menge Plastiksäcke eingespart. Das Regenwasser wird nicht in einem Sickerbecken gesammelt, sondern direkt an den Fluss zurückgeführt. „Und in der Verwaltung setzen wir auf papierlose Dokumentation“, zählt Benjamin Lisci weiter auf. „Das alles macht uns in unserer Region einzigartig.“

» Als ich letztes Jahr gefragt wurde, ob ich die Leitung im Seniorenzentrum an der Lippe übernehmen möchte, habe ich sofort ‚Ja‘ gesagt. Es macht riesigen Spaß in einem so tollen Haus von Anfang an dabei zu sein. «

Benjamin Lisci, Einrichtungsleiter

Insgesamt werden im Haus 80 stationäre Plätze in barrierefreien Einzelappartements zur Verfügung stehen. Nachdem das Erdgeschoss schon so schnell belegt war, soll es nun auch zügig weiter gehen. Die Mitarbeiter für die ersten beiden Etagen sind bereits eingestellt, im Moment laufen Vorstellungsgespräche mit dem Personal für das dritte Stockwerk. Die Wohnungen im Service Wohnen ganz oben unterm Dach waren schon vorm Start des stationären Bereichs so gut wie komplett vergeben. Der neue Leuchtturm des Caritasverbandes ist also gut aufgestellt, um im Startjahr planmäßig das Ziel der Vollbelegung zu erreichen. „Der Anfang war schon mal super“, sagt Benjamin Lisci. „Wenn es so weiter geht, ist die Bude bald rappelvoll.“

Fakten-Check
Seniorenzentrum an der Lippe

Neubau im KfW 55 Effizienzhaus-Standard	
Baubeginn	März 2018
Erstbezug	Januar 2020
Wohn- und Nutzfläche	5.400 m²
Beton	1.900 m³
Bewehrungsstahl	220.000 kg
Sockelleisten	3 km
Türen	293 Stück

Die Kapelle ist bereit für erste Besucher

Rundum verglaste Bereitschaftszimmer zentral im Wohnbereich

Die erste Bewohnerin wird begrüsst

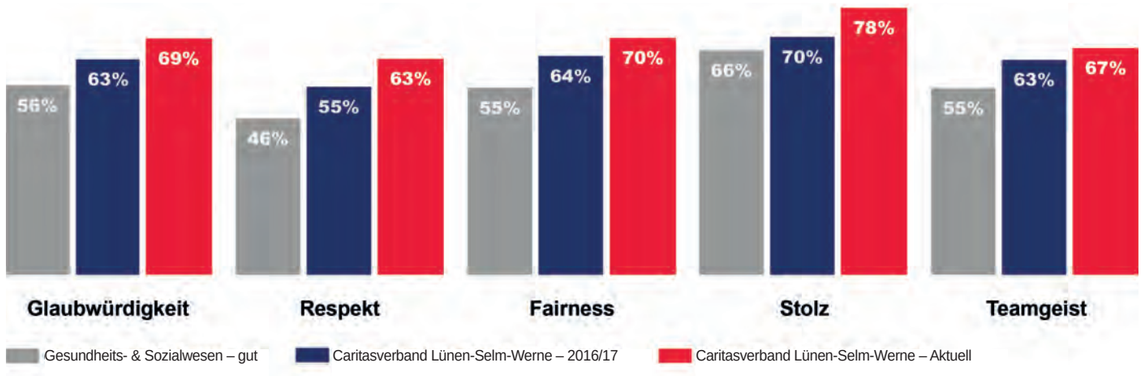
Modernste Geräte in der Großküche

Mitarbeiterbefragung

Im Herbst des letzten Jahres stand nach der ersten Befragung in 2016 die zweite Umfrage unter allen festangestellten Mitarbeitenden an. Die Ergebnisse sind durchweg erfreulich und geben Ansporn, uns weiter zu verbessern.

Die Einzelergebnisse aus den Diensten und Einrichtungen fielen natürlich unterschiedlich aus, doch im Durchschnitt führte die Befragung zu guten bis sehr guten Ergebnissen. Gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2016 konnten wir uns in allen abgefragten Bereichen (Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz, Teamgeist) verbessern. Darüber hinaus liegen wir in allen Themenfeldern – teilweise sogar weit – über dem Durchschnitt der rund 400 Vergleichseinrichtungen von Great Place to Work® (siehe Vergleich unten auf dieser Seite).

Die Gehalts- und Sozialleistungen und das Gesundheitsmanagement unseres Verbandes wurden vom größten Teil der Kollegen wieder top beurteilt. Ebenso positiv sahen sie die hohe Bedeutung der Verbandsarbeit und sind sehr stolz auf den eigenen Anteil daran. Über 80% der Teilnehmenden meinten, dass unsere Organisation für die Zukunft gut gerüstet ist. Verbesserungsbedarf wurde unter anderem im Bereich Anerkennung und Einbeziehung der Mitarbeiter gesehen. Auch wünschen sich einige Teilnehmer mehr Ermutigung zur Life-Balance. Nur einige Punkte, an denen wir arbeiten werden.



» Die Umfrage gibt uns die Gelegenheit, anonym und unbefangen unser Arbeitsumfeld zu bewerten. Ich finde, da sollte jeder mitmachen. «

Olga Dumrauf, Sozialstation Selm

Auch aus der aktuellen Mitarbeiterbefragung werden wieder zielgerichtete Maßnahmen abgeleitet. Im Februar gab es hierzu mit den Bereichs- und Einrichtungsleitungen und der Mitarbeitervertretung ein erstes Treffen. Hier wurden die Rückmeldungen aus den Teams und mögliche Maßnahmen besprochen. Im Nachgang geht es nun an die Festlegung und Umsetzung der notwendigen Aktionen.

Die Teilnehmerquote betrug lediglich 42% und war damit niedriger als beim letzten Mal. „Dies möchten wir in Zukunft gerne verbessern“, sagt Vorstand Hans-Peter Benstein. Die Befragung gewinne mit mehr Teilnehmern noch an Aussagekraft. „Es wäre schön, wenn wir erführen, was die ein oder andere Teilnahme verhindert hat. Dann können wir auch daran arbeiten.“

» Die guten Befragungsergebnisse bestätigen eine insgesamt sehr zufriedenstellende Entwicklung unseres Verbandes. Doch nach der Befragung ist vor der Befragung! «

Hans-Peter Benstein, Vorstand

caritas
Lünen · Selm · Werne

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum im 1. Halbjahr 2020!

10 Jahre

Alina Bergmann	01.04.2010
Irene Bittner	15.06.2010
Martina Blei	01.06.2010
Mechthild Haselhoff	18.03.2010
Halina Homanczyk	01.02.2010
Heike Hüttemann	15.02.2010
Andrea Lindenlaub	01.01.2010
Peter Müller	01.01.2010
Laurence Peske	21.03.2010
Christine Piedziak	01.06.2010
Irina Welischanski	01.02.2010
Petra Wesemann	01.01.2010
Sabine Zupancic	01.05.2010

20 Jahre

Amalia Beck	01.06.2000
Jutta Graßmeier	15.06.2000
Muhaliye Günes	18.05.2000
Bianca Haas	10.04.2000
Peter Pund	01.02.2000
Andrea Röntgen-Schlevinski	01.04.2000

25 Jahre

Petra Hermes	01.03.1995
Andrea Lux	01.04.1995
Bärbel Schäper	01.03.1995

35 Jahre

Iris Schulze van Loon	15.02.1985
Birgit Weckwerth	01.06.1985

Neue MitarbeiterInnen

Herzlich willkommen im Verband

Diese Kolleginnen und Kollegen haben seit Drucklegung der letzten Caritas News im November 2019 bei uns ihren Dienst aufgenommen:

Bejta Alic | Maria Bah | Tanja Bark | Birgit Berberich | Diana Dibbern | Sascha Diebäcker
Silvia Diemar | Svenja Dörmann | Tanja Drascher | Nihal Engler | Patrizia Ficociello
Tobias Flüß | Corinna Folle | Mechthild Haselhoff | Annerose Heier | Sieglinde Henke
Anna Hülsbrink | Nicol Hunschede Gräbener | Ludmila Jordan | Susanne Kähler | Yeter Kedi
Anika Kirsch | Petra Klann | Jennifer Klein | Jana Kogelheide | Bernd-Tim Konerding | Heike Köppen
Nadine Krummnacker | Sophie Kuntze | Anja Kuprat | Benjamin Lisci | Martina Lübkemann | Therese Marcinowicz
Thekla Mathis | Kevin Menges | Diana Mewes | Heinz Otto | Regina Overmann | Laurence Peske
Carrie Piechowiak | Christine Pipke | Julia Reinert | Daniela Richard | Maria Rudwill | Jill Ramona Sagur
Marine Sahakyan | Ilka Sammet | Sigrid Schmidt | Ramona Selig | Romina Selz | Sandra Seyda | Klaus Südfeld
Melanie Süßner | Yvonne Szewelancyk | Neele Tiemann | Pia Tillmann | Manuela Tscharnke | Alina Ucar
Katarzyna Wawrzynek | Stephanie Weischede | Grazia Wortmann | Thomas Zeppenfeld